

# Bildungsprogramm Herbst 2020

connexia

# Du bist deine eigene Grenze, erhebe dich darüber.

Hafis



**Landeshauptmann**  
Mag. Markus Wallner

## Menschlich, professionell und leistungsstark

Vorarlberg verfügt über ein funktionierendes Betreuungs- und Pflegenetz, auf das auch in Ausnahmesituationen grundsätzlich Verlass ist. Das haben gerade die letzten Wochen und Monate eindrucksvoll gezeigt. Dahinter stehen pflegende Angehörige in den Familien, eine große Zahl von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie unsere motivierten und bestens geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen, die menschlich, professionell und leistungsstark ihre Arbeit verrichten.

Keine Frage: Neben anderen systemkritischen Berufen zählen Vorarlbergs engagierte Pflegepersonen zu den Heldinnen und Helden dieses Jahres, weil sie für die pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen im Land auch unter erschwerten Bedingungen Großartiges geleistet haben. Dank diesem Einsatz ist es gelungen, als Gesellschaft unsere Würde zu bewahren. Denn Pflege und Betreuung sind hierzulande weit mehr als eine reine Versorgungsfrage. Es ist für uns eine Frage der Menschlichkeit.

Mit Blick auf den hohen Bedarf an qualifizierten Pflege- und Betreuungskräften freuen wir uns, dass Sie sich für eine Aus- bzw. Fortbildung bei der connexia interessieren. In der Umsetzung Ihrer Ziele wünschen wir viel Erfolg.



**vcare** informiert über Ausbildungswege und Weiterbildungen für Ihre Karriere in der Betreuung und Pflege.

**vcare** ist das zentrale Portal für Betreuungs- und Pflegeberufe in Vorarlberg.

**vcare** bietet Informationen zur Förderung durch die connexia Implantationstiftung Betreuung und Pflege.

sozialfonds **connexia**

**vcare**® | Portal für  
Betreuungs- und  
Pflegeberufe



**Landesrätin für Soziales**  
Katharina Wiesflecker

Das Verfassen eines Vorwortes in Zeiten der Coronakrise ist mit vielen Unsicherheiten verbunden. Zum jetzigen Zeitpunkt wissen wir nicht, wie lange wir noch mit Beschränkungen im Alltag und anderen Maßnahmen zur Bekämpfung des Virus zu tun haben werden. Unser aller Leben, wie wir es gekannt haben, wurde von einem Tag auf den nächsten völlig umgekrempelt.

Was wir aber mit Sicherheit festgestellt haben: Schlüsselkräfte in der Krisenbewältigung waren unter anderem alle Pflege- und Betreuungsberufe. Diese Menschen haben Unglaubliches geleistet, sei es in den Krankenhäusern, in den Pflegeheimen oder im ambulanten Bereich.

Es freut uns daher umso mehr, dass Sie sich für eine Aus- oder Fortbildung bei der connexia interessieren. Wir haben gesehen, wie dringend wir gut ausgebildetes Pflege- und Betreuungspersonal brauchen. Deshalb ist es der Landesregierung sehr wichtig, die Aus-, Weiter- und Fortbildung im Pflegebereich bestmöglich zu unterstützen.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre wertvolle Arbeit und wünschen Ihnen alles Gute für Ihren weiteren beruflichen Weg.

Unsere Veranstaltungen werden auch als Fortbildungen im Rahmen des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes (GuKG) bzw. des Sozialbetreuungsberufegesetzes anerkannt.

connexia ist nach dem EFQM-Modell ausgezeichnet und die connexia - gem. Bildungs-GmbH ist Ö-Cert Qualitätsanbieter.



connexia erhielt die Re-Zertifizierung des Gütesiegels: Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb 2020-2021



Der Vorarlberger Sozialfonds und das Land Vorarlberg fördern Bildungsangebote der connexia.



connexia ist Mitglied der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung.



Kulturpassbesitzer erhalten bei Fortbildungen bis zu 300 Euro einen Preisnachlass von 50 Prozent.  
[www.hungeraufkunstundkultur.at](http://www.hungeraufkunstundkultur.at)



connexia ist Mitglied im Betreuungs- und Pflegenetz Vorarlberg.



connexia unterstützt die Aktion Demenz durch themenspezifische Veranstaltungen.



## Liebe Leserin, lieber Leser,

inmitten der turbulenten Corona-Krise wurden die nachfolgenden Veranstaltungen organisiert. Wir hoffen sehr, dass wir den Höhepunkt der Krise hinter uns haben, wenn Sie dieses Heft in den Händen halten. Besonders die Menschen in den Betreuungs- und Pflegeberufen sind in dieser Zeit sehr gefordert.

Mit diesem Bildungsprogramm bieten wir deshalb auch Fortbildungen an, welche die Wichtigkeit der physischen und psychischen Gesundheit von Menschen in Betreuungs- und Pflegeberufen zum Inhalt haben. Ohne sie gibt es kein funktionierendes Gesundheitssystem. Deshalb auch von unserer Seite ein großes „Danke“ für Ihre wertvolle Arbeit.

Im Frühjahr mussten viele Fortbildungen abgesagt werden. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie deshalb Angebote, welche bereits im Frühjahrsprogramm große Nachfrage ausgelöst haben. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Durchblättern und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr Team der Bildungsorganisation

# Inhalt

## KONTAKT UND VERANSTALTUNGSORTE 10

### SEPTEMBER

Himmlich weiche Schultern ... entspannter Nacken 12

Wundmanagement 13

### OKTOBER

Hygge in der Pflege - wie ich gut für mich Sorge! 14

Spezielle Pharmakologie - Schmerzmedikation 15

Schwierige Situationen anhand ethischer Grundlagen  
gemeinsam meistern 16

Stadienspezifisches Training - ein Aktivierungs- und Förderkonzept  
für Personen mit Demenz 17

Schmerzen: erkennen, verstehen und behandeln 18

Barrieren bei der Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten 19

Coolout in der Pflege 20

Spezielle Pharmakologie für alte Menschen 21

Indikationen: Schlaf | Demenz | Parkinson

Rechtliche Aspekte im Berufsalltag von Gesundheits- und  
Krankenpflegeberufen sowie Sozialbetreuungsberufen 22

### NOVEMBER

Motivierende Gesprächsführung 23

Atem-Weg-Begleitung beim Sterben - Einführung in die  
Palliativ-Atemtherapie 24

### NOVEMBER

„Wenn nichts mehr geht, geht trotzdem noch etwas“ - Validation  
nach Naomi Feil 25

Das demenz-balance-Modell® 26

Therapeutic Touch - heilsame Berührung 27

Wenn die Sucht ins Alter kommt ... 28

Resilienz - innere Stärke 29

### DEZEMBER

Die Kunst, Menschen mit Demenz zu motivieren 30

### JANUAR 2021

Generationenkonflikte in der Pflege und Betreuung 31

Montessori für Seniorinnen und Senioren 32

FORTBILDUNGSREIHE FÜR HEIMHELFERINNEN UND HEIMHELFER 35

INHOUSE ANGEBOTE 39

HEIMHILFE AUSBILDUNG 43

CONNEXIA IMPLACEMENTSTIFTUNG BETREUUNG UND PFLEGE 47

SEMINARÜBERSICHT SCHLOSS HOFEN (AUSZUG) 52

ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE VORARLBERG 53

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN 54

ANMELDEFORMULAR 58

ARGE VORARLBERGER ERWACHSENENBILDUNG | LEITSÄTZE 59

Bei organisatorischen Fragen, für Anmeldungen und weitere Informationen zu unserem Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot wenden Sie sich bitte an:

connexia - gemeinnützige Bildungs-GmbH  
A 6900 Bregenz, Quellenstraße 16  
T +43 5574 48787-0, [www.connexia.at](http://www.connexia.at)



VERANSTALTUNGSORTE (alphabetische Reihenfolge)

Hotel am Garnmarkt  
Im Buch 1, 6840 Götzis  
[www.hotelamgarnmarkt.at](http://www.hotelamgarnmarkt.at)

Hotel Messmer Bregenz  
Kornmarktstraße 16, 6900 Bregenz  
[www.hotel-messmer.at](http://www.hotel-messmer.at)

„Im Schützengarten“ - Lustenaus Treffpunkt  
für Soziales und Gesundheit  
Schützengarten 8, 6890 Lustenau  
[www.sozialdienstelustenau.at](http://www.sozialdienstelustenau.at)

Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast  
Montfortstraße 88, 6840 Götzis  
[www.arbogast.at](http://www.arbogast.at)

Kapuzinerkloster Feldkirch  
Bahnhofstraße 4, 6800 Feldkirch  
<http://feldkirch.kapuziner.at>

Kolpinghaus Götzis  
Hans-Berchtold-Straße 21, 6840 Götzis  
[www.kolping-goetzis.at](http://www.kolping-goetzis.at)

Liebenau Österreich gemeinnützige GmbH  
Sozialzentrum Mariahilf  
Mariahilfstraße 42, 6900 Bregenz  
[www.stiftung-liebenau.at](http://www.stiftung-liebenau.at)

Saal des Hofsteiger  
Am Dorfplatz 2, 6858 Schwarzach  
[www.schwarzach.at](http://www.schwarzach.at)

Volkshochschule Götzis  
Am Garnmarkt 12, 6840 Götzis  
[www.vhs-goetzis.at](http://www.vhs-goetzis.at)

Zemma - Pfarrzentrum Hl. Kreuz KG  
Sägeweg 16, 6700 Bludenz  
[www.zemma.at](http://www.zemma.at)

# Fortbildungen

## Himmlisch weiche Schultern ... entspannter Nacken

Sitzt zu viel Energie in unserer „oberen Etage“, ist es schwer, in eine spannungsfreie Körperbalance zu finden. Die Kraft darf wieder vermehrt in die Körpermitte fließen, ein tiefer Körperschwerpunkt und eine intelligente Kraftverteilung zwischen oben und unten verhilft zu mehr Leichtigkeit im Nacken, den Schultern und Armen. Die Franklin Methode® trainiert mithilfe der Vorstellungskraft unsere Körperwahrnehmung und ermöglicht so eine wirkungsvolle Optimierung von Alltagsbewegungen.

### INHALTE

- Verfeinerung der Körperwahrnehmung
- Training der Imagination
- Bewegungsökonomie in der Alltags-  
haltung- und Fortbewegung

### REFERENTIN

Ulli Wurpes  
Leiterin und Inhaberin der Bewegungs-  
und Physiopraxis FUSSSCHULE und  
BEWEGUNGSHAUS in Wels,  
Dipl.-Bewegungspädagogin nach der  
Franklin Methode®, Lehrerin für Yoga,  
yogatherapeutisches Training,  
Sirdynamik®

### ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,  
Interessierte

### TERMIN

Montag, 21.09.2020  
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

### ORT

Hotel am Garnmarkt, Götzis

### BEITRAG

170 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 21.08.2020  
maximal 18 Personen

## Wundmanagement

Die moderne, phasengerechte Wundversorgung wird immer bedeutsamer, da die Zahl der chronischen Wundpatientinnen und -patienten stetig steigt. Der Markt überschwemmt uns mit Produkten und Materialien, was die richtige Auswahl erschwert. Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht, die „Sprache der Wunde“ verstehen zu lernen, um ihr das bieten zu können, was die Wunde zur Schmerzlinderung und/oder Abheilung benötigt. Dabei steht immer der betroffene Mensch im Vordergrund.

### INHALT

- Wundentstehung - Pathophysiologie
- Die häufigsten Wundarten, ihre Merkmale  
und die therapeutischen Konsequenzen
- Der Weg zur richtigen Wundbeurteilung
- Materialien und ihre Wirkungsweisen
- Fallbeispiele

### REFERENTIN

Sandra Dietrich, MSc, ANP,  
DGKP<sup>in</sup>, Zertifizierte Wund-  
managerin

### ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen

### TERMIN

Montag, 28.09.2020  
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

### ORT

Jugend- und Bildungshaus  
St. Arbogast, Götzis

### BEITRAG

100 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 28.08.2020  
maximal 20 Personen

## Hygge in der Pflege - wie ich gut für mich Sorge!

In diesem Seminar wird es darum gehen, die dänische Glücksphilosophie Hygge kennenzulernen, um sie für sich individuell zu adaptieren. Um sich im Jobumfeld wohl und glücklich zu fühlen, ist es wichtig, die eigene innere Haltung zu reflektieren, wichtige Aspekte der Selbstwirksamkeit zu erfahren und die Handlungsfelder zu bearbeiten, die ein Wohlfühlen am Arbeitsplatz ermöglichen. Mit praktischen Übungen und interaktiven Methoden werden die Teilnehmenden inspiriert und angeleitet, für sich selber „Hygge in der Pflege“ aktiv umzusetzen.

### INHALT

- Was es mit Hygge auf sich hat
- Achtung: Energie-Räuber
- Die eigene innere Haltung/Einstellung
- Gesundheitsfördernde Gestaltung meines Alltags
- Konkrete Tipps und Tricks

### REFERENTIN

Stefanie Lampert, Dipl.-Pädagogin, Zertifizierte Kommunikations-, Konflikt- und Sozialkompetenztrainerin, Dozentin an der Exzellenzuniversität Konstanz, Kinesiologin, Energetischer Gesundheitscoach

### ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

### TERMIN

Montag, 05.10.2020  
von 9 bis 17 Uhr (8 UE)

### ORT

Hotel Messmer, Bregenz

### BEITRAG

170 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 04.09.2020  
maximal 15 Personen

## Spezielle Pharmakologie - Schmerzmedikation

Wir starten mit einem ausführlichen Überblick über die Vielzahl an Wirkstoffen und erläutern gleichzeitig auch die vorhandenen Arzneiformen. Die Teilnehmenden lernen dann auch die wichtigsten Koanalgetika kennen. Anhand der Leitlinien der Fachgesellschaft und des Stufenschemas der WHO besprechen wir dann abschließend die Basistherapien diverser Erkrankungen.

### INHALT

- Überblick über die bestehenden Wirkstoffklassen und ihre Nebenwirkungen
- Bedeutung der Arzneiformen bei der Schmerzmedikation
- Koanalgetika und ihre Bedeutung
- Stufenschema der WHO und ausgewählte Basistherapien

### REFERENTIN

Mag.<sup>a</sup> Judith Mader  
Krankenhausapothekerin,  
klinische Pharmazeutin

### ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen

### TERMIN

Mittwoch, 07.10.2020  
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

### ORT

Kolpinghaus Götzis

### BEITRAG

110 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 11.09.2020  
maximal 16 Personen



## Schwierige Situationen anhand ethischer Grundlagen gemeinsam meistern

Eine Situation in der Pflege kann aus ganz unterschiedlichen Gründen als „schwierig“ erlebt werden. Diese können organisations- oder ablaufbedingt sein – oder sie entstehen durch Pflegende oder Patienten bzw. Angehörige. Ausgehend von Fallbeispielen, welche von den Teilnehmenden vorbereitet wurden und an der Veranstaltung präsentiert werden, findet eine Situationsanalyse statt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den ethischen Aspekten. Das Ziel ist, durch den Austausch untereinander einen differenzierten (neuen) Blick auf den mitgebrachten Fall zu bekommen.

### INHALT

- Besprechung von Fallbeispielen der Teilnehmenden, welche diese vorbereitet zur Veranstaltung mitbringen.
- Das Beispiel betrifft einen mindestens mittelkomplexen, anonymisierten Fall aus der Praxis. Dieser wird im Plenum präsentiert (Flip-Chart oder PowerPoint). Dazu wird eine Frage formuliert.
- Analyse und Diskussion des Falles mit theoretischem Input im Plenum.

### REFERENT

Dr. h.c. Hansruedi Stoll, MSc  
Clinical Nurse Specialist  
Onkologiepflege

### ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,  
Pflegefachkräfte, die häufig mit Entscheidungsprozessen konfrontiert sind, Interessierte

### TERMIN

Donnerstag, 08.10.2020  
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

### ORT

Kapuzinerkloster Feldkirch

### BEITRAG

150 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 11.09.2020  
maximal 12 Personen

## Stadienspezifisches Training - ein Aktivierungs- und Förderkonzept für Personen mit Demenz

Das Stadienspezifische Retrogentische Training (SSRT) wurde entwickelt, um Personen mit Demenz die Möglichkeit zu bieten, die individuellen Fähigkeiten in den verschiedenen Krankheitsstadien gezielt zu fördern bzw. zu erhalten. Neben den kognitiven Funktionen werden unter anderem auch Alltagsfähigkeiten trainiert und es wird die Krankheitsverarbeitung gemäß dem individuellen Leistungsniveau unterstützt. Da sich die Bedürfnisse von Personen mit Demenz in den unterschiedlichen Krankheitsphasen stark voneinander unterscheiden, ist eine stadienspezifische Sichtweise auf das Training von großer Bedeutung.

Die Workshopteilnehmenden bekommen Einblicke in die stadienspezifische Denkweise und lernen das Konzept des SSRT anhand vieler praktischer Beispiele kennen.

### INHALT

- Kennenlernen der Retrogenesetheorie und des Stadienmodells nach Reisberg
- Grundlagen des SSRT (Methoden, Materialien)
- Praktische Umsetzungsmöglichkeiten des SSRT (sowohl für den ambulanten als auch den teilstationären/stationären Bereich)

### REFERENTIN

Mag.<sup>a</sup> Julia Wimmer-Elias  
Klinische Psychologin (Gerontopsychologie),  
Gesundheitspsychologin

### ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,  
Interessierte

### TERMIN

Montag, 12.10.2020  
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

### ORT

Hotel Messmer, Bregenz

### BEITRAG

160 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 11.09.2020  
maximal 20 Personen

aktion demenz

## Schmerzen: erkennen, verstehen und behandeln

Schmerzen erkennen klingt vielleicht „banal“, bei Menschen mit Demenz ist es aber nicht einfach, den Schmerz als solchen zu erkennen. Was ist Schmerz? Was ist Unruhe und Delir? Für einen erfolgreichen Behandlungsversuch steht das Verständnis über die Schmerzentstehung, und die Mechanismen der Schmerzchronifizierung an oberster Stelle. Es sind nicht immer nur die „abgenützte Bandscheibe“ oder die „Arthrose im Knie“, die für Schmerzen verantwortlich sind. Eine wesentliche Rolle spielen auch lebensgeschichtliche Ereignisse und sogenannte „Coping“ Strategien. Erst wenn man den Schmerz in seiner Komplexität erfasst, kann man eine Behandlungsstrategie entwickeln.

### REFERIERENDE

Dr. Otto Gehmacher  
Internist, leitender OA Palliativstation  
Hohenems, Mobiles Palliativteam

Anna Frick, MSc  
DGKP<sup>in</sup>, langjährige Pflegepraxis  
im Bereich Gerontopsychiatrie und  
Palliative Care

### ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,  
Interessierte

### TERMIN

Dienstag, 13.10.2020  
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)  
Otto Gehmacher  
von 8.30 bis 12 Uhr  
Anna Frick  
von 13 bis 16.30 Uhr

### ORT

Hotel am Garnmarkt, Götzis

### BEITRAG

120 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 11.09.2020  
maximal 20 Personen

## Barrieren bei der Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten

Welche Zugangs- und Nutzungsbarrieren bei der Inanspruchnahme von Unterstützungsleistungen für pflegende Angehörige sind relevant und wodurch können sie überwunden werden? Welche speziellen Anforderungen an die Beratungskompetenz der Berufsgruppe in der Betreuung und Pflege stellen sich und wie können diese Kompetenzen erhöht werden? Anhand von Projektergebnissen werden Möglichkeiten beschrieben, die Bereitschaft von pflegenden Angehörigen zur Inanspruchnahme bestehender Entlastungsmöglichkeiten zu erhöhen.

### INHALT

- Beratungskompetenzen werden vermittelt.
- Wie die Inanspruchnahme von bestehenden Entlastungsmöglichkeiten erhöht und in das informelle System eingebunden werden kann.
- Wie die Selbstsorge pflegender Angehöriger gestärkt werden kann.

### REFERENTIN

Christel Vogt-Röher  
Pflegepädagogin und Case Managerin,  
Gesundheitsberaterin in verschiedenen  
Projekten und Ausbildungsbeauftragte für  
PariSozial Minden-Lübbecke/Herford gGmbH

### ZIELGRUPPE

Case Managerinnen und Manager  
Personen, die in der Beratung  
tätig sind, Interessierte

### TERMIN

Donnerstag, 15.10.2020 und  
Freitag, 16.10.2020  
jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr  
(16 UE)

### ORT

Hotel Messmer, Bregenz

### BEITRAG

260 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 11.09.2020  
maximal 16 Personen

## Coolout in der Pflege

Vorgestellt werden die Ergebnisse der Coolout-Studien in der Pflege. Mit „Coolout“ wird beschrieben und erklärt, wie Pflegenden das Spannungsfeld von pflegfachlichem Anspruch und den ökonomischen Zwängen im Pflegealltag aushalten: Wir lernen, uns kalt zu machen. Die Studienreihe zeigt, mit welchen praktischen Strategien wir uns im Alltag schützen, wie wir zugleich die bestehenden Verhältnisse damit unabsichtlich und nahezu unmerklich stabilisieren. Die Ergebnisse zeigen aber auch, was Pflegenden innerhalb der bestehenden Bedingungen machen, um die Pflege so befriedigend wie möglich zu gestalten. Zielsetzung des Seminars ist das Aufdecken und Bewusstmachen der Mechanismen, die zum Coolout führen.

### INHALT

- Darstellung des Spannungsfeldes von pflegfachlichem Anspruch und ökonomischen Zwängen im Arbeitsalltag
- Das Phänomen „Coolout“
- Überblick über die Coolout-Studien
- Vorstellung der Studienergebnisse: Bewältigungsstrategien im Umgang mit dem Spannungsfeld
- Reflexion und Diskussion der Bedeutung für den eigenen Arbeitsalltag

### REFERENTIN

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> phil. Karin Kersting  
Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, Erziehungswissenschaftlerin, Professorin für Pflegewissenschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft in Ludwigshafen, Leitung des Bachelorstudiengangs Pflegepädagogik

### ZIELGRUPPE

Führungskräfte, Interessierte

### TERMIN

Montag, 19.10.2020  
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

### ORT

Hotel Messmer, Bregenz

### BEITRAG

160 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 18.09.2020  
maximal 25 Personen

## Spezielle Pharmakologie für alte Menschen

### Indikationen: Schlaf | Demenz | Parkinson

Es werden die Standardtherapien zu den Indikationen Schlaf, Demenz und Parkinson besprochen und die Wirkstoffklassen vertieft vorgestellt. Darüber hinaus besprechen wir die wichtigsten neuen Wirkstoffe der jüngeren Vergangenheit und verbinden dies mit einer Betrachtung der pflanzlichen Arzneistoffe und Nahrungsergänzungsmittel für die genannten Indikationen. Die Veranstaltung soll genügend Raum für Fragen und Diskussionen bieten.

### INHALT

- Standardtherapien für die Indikationen Schlaf, Demenz und Parkinson
- Neue Wirkstoffklassen und was bringt die Zukunft
- Welche Supportivtherapien stehen zur Verfügung

### REFERENTIN

Mag.<sup>a</sup> Judith Mader  
Krankenhausapothekerin,  
klinische Pharmazeutin

### ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen

### TERMIN

Mittwoch, 21.10.2020  
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

### ORT

Saal des Hofsteiger, Schwarzach

### BEITRAG

110 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 25.09.2020  
maximal 16 Personen

## Rechtliche Aspekte im Berufsalltag von Gesundheits- und Krankenpflegeberufen sowie Sozialbetreuungsberufen

Im Fokus der Fortbildung steht der Tätigkeitsbereich der verschiedenen Gesundheits- und Krankenpflegeberufe sowie der Sozialbetreuungsberufe. In diesem Zusammenhang wird auf die Verantwortung des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege für den gesamten Pflegeprozess und der damit verbundenen Delegation und Aufsichtspflicht eingegangen. Auch sollen den Teilnehmenden die wichtigsten Regelungen im Zusammenhang mit den Berufspflichten und der Haftung vermittelt werden.

### INHALT

- Maßgebende Änderungen der GuKG-Novelle 2016
- Kompetenz- und Tätigkeitsbereiche der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe sowie der Sozialbetreuungsberufe
- Delegation/Subdelegation und Aufsicht von pflegerischen und ärztlichen Tätigkeiten durch den gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege an Pflegeassistentenberufe, Sozialbetreuungsberufe, medizinische Assistentenberufe, Laien, etc. in den unterschiedlichen Settings
- Berufspflichten (insbesondere Verschwiegenheitspflicht)
- Haftung
- Berufsberechtigung und -entziehung
- Medizinische Selbstbestimmung, 2. Erwachsenenschutzgesetz, Patientenverfügungen

### REFERENTIN

Mag.<sup>a</sup> Nathalie Fend  
DGKP<sup>in</sup>, Juristin, Sachverständige für das Land Vorarlberg, Lehrtätigkeit an der Hermes Schule Austria, Lehrbeauftragte der FH Dornbirn

### ZIELGRUPPE

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegeassistentenberufe

### TERMIN

Freitag, 23.10.2020  
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

### ORT

Volkshochschule Götzis

### BEITRAG

115 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 28.09.2020  
maximal 15 Personen

## Motivierende Gesprächsführung

Als Pflegeperson versucht man tagtäglich in Gesprächen Klientinnen und Klienten zu Verhaltensänderungen zu motivieren wie beispielsweise die Medikamente regelmäßig einzunehmen, aufhören zu rauchen oder gesünder zu essen. Oft genug stößt man dabei aber auf Widerstand und das Gespräch verläuft für beide Seiten frustrierend. Die Motivierende Gesprächsführung nach Miller und Rollnick (2015) ist eine partnerschaftliche Beratungsmethode, die die Eigenmotivation der Klientinnen und Klienten fördert und somit nachhaltige Verhaltensänderungen unterstützt. Anhand von praxisnahen Beispielen und lernerzentrierten Lehrmethoden gibt diese Fortbildung eine Einführung in die Motivierende Gesprächsführung.

### INHALT

- Partnerschaftliche Grundhaltung der Motivierenden Gesprächsführung
- Einschätzen der Motivationslage der Klientinnen und Klienten
- Prinzipien und Methoden der Motivierenden Gesprächsführung: Empathie ausdrücken, Diskrepanzen aufzeigen, Widerstand erkennen und aufgreifen, Selbstwirksamkeit fördern
- Methoden der Informationsvermittlung
- Praxisnahe Beispiele

### REFERENTIN

Cornelia Schneidtinger, MSc, DGKP<sup>in</sup> (Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege), Pflegepädagogin, Kommunikationstrainerin nach ÖPGK-tEACH-Standard

### ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

### TERMIN

Freitag, 06.11.2020  
von 8.30 bis 16.30 (8 UE)

### ORT

Zemma, Bludenz

### BEITRAG

130 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 09.10.2020  
maximal 16 Personen

## Atem-Weg-Begleitung beim Sterben - Einführung in die Palliativ-Atemtherapie

Wer kennt nicht die eigene Not im Umgang mit Atemnot anderer? Deshalb bedeutet es immer wieder eine besondere Herausforderung, Schwerkranke und Sterbende in ihrer Atemnot zu begleiten. Dieses Seminar möchte sensibilisieren für den Atem und seine verschiedenen Formen im Sterbeprozess. Zugleich werden wir Möglichkeiten des Umgangs mit Atemnot kennenlernen: Im achtsamen Berühren, im bewussten Wahrnehmen dessen was ist, im Entdecken neuer Atemräume gehen wir unseren Weg mit dem Atem und üben uns darin, ganz im Jetzt zu sein. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei unserem eigenen Atem, denn dieser ist uns im Leben eine zuverlässige Richtschnur.

### INHALT

- Atemübungen, um den eigenen Atem wahrzunehmen
- Praktisches Üben beim Umgang mit Atemnot in verschiedenen Situationen
- Einsichten in den Zusammenhang von Atemnot und Angst
- Letzte Berührungen

### REFERENTIN

Renate Kohler  
DGKP<sup>in</sup>, Palliativfachkraft,  
Atemtherapeutin AFA

### ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,  
Interessierte

### TERMIN

Montag, 09.11.2020  
von 9 bis 17 Uhr  
Dienstag, 10.11.2020  
von 9 bis 13 Uhr (12 UE)

### ORT

Liebenau Österreich  
gemeinnützige GmbH,  
Sozialzentrum Mariahilf,  
Bregenz

### BEITRAG

150 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 16.10.2020  
maximal 12 Personen

## „Wenn nichts mehr geht, geht trotzdem noch etwas“ - Validation nach Naomi Feil

Validation ist eine Methode, um mit alten und mangelhaft orientierten oder desorientierten (dementen) Menschen in eine Beziehung zu gehen. Diese Vorgehensweise hilft uns dabei, das Verhalten der Betroffenen zu verstehen, sie würdevoll zu begleiten, Konflikte zu vermeiden und einfühlsame Kommunikation zu gestalten (Wiederherstellung des Selbstwertgefühls). Die empathische Grundhaltung, ein theoretisches Fundament (Prinzipien) und spezielle verbale und nonverbale Techniken bilden die Basis für das Anwenden von Validation und unterstützen Pflegedienstmitarbeitende und Angehörige im Umgang mit verwirrten Menschen, sodass Stress reduziert wird und die immer höher werdenden Anforderungen bewältigt werden können. Ziel dieses Workshops ist eine Methode kennenzulernen, um demente Menschen in ihrem Anderssein zu unterstützen und die eigene (Arbeits-)Situation zu verbessern.

### INHALT

- Was ist Validation - wer ist Naomi Feil (Gründerin der Validation)
- Zielgruppe der Validation und warum sie entwickelt wurde
- Die 4 Phasen der Desorientierung nach Naomi Feil, Charakteristiken und Kommunikationstechniken (verbal und nonverbal)
- Bedürfnisse alter desorientierter Menschen
- Selbsterfahrung, Übungen, Rollenspiele - mit Vorbehalt angepasst an die Bedürfnisse der Kursteilnehmenden

### REFERENTIN

Mag.<sup>a</sup> Iris Staffler  
Klinische und Gesundheitspsychologin  
und zertifizierte Validationslehrerin nach  
Naomi Feil

### ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,  
Interessierte

### TERMIN

Mittwoch, 11.11.2020 und  
Mittwoch, 18.11.2020  
jeweils von 9 bis 17 Uhr (16 UE)

### ORT

Jugend- und Bildungshaus  
St. Arbogast, Götzis

### BEITRAG

240 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 09.10.2020  
maximal 12 Personen

aktion demenz

## Das demenz-balance-Modell<sup>©</sup>

**Durch eigenes Erleben dem inneren Erleben von Menschen mit Demenz auf die Spur kommen.**

Verlusterfahrungen kennzeichnen das Erleben von Menschen mit Demenz. Durch das demenz-balance-Modell<sup>©</sup> können die Teilnehmenden dieser Fortbildung selbst Verluste erleben und reflektieren. Sie lernen so, Menschen mit Demenz besser zu verstehen, empathisch und feinfühlig auf deren Bedürfnisse einzugehen. Basierend auf dem person-zentrierten Ansatz werden daraus neue Handlungsmöglichkeiten im Umgang und in der Kommunikation mit Menschen mit Demenz entwickelt.

### INHALT

- Das demenz balance-Modell<sup>©</sup> bietet
- eine intensive Annäherung an das Erleben von Menschen mit Demenz
  - eine kontrollierte, simulierte Verlust- erfahrung
  - die Erfahrung, wie es ist, wenn die eigene Identität ins Wanken gerät und zeigt
  - Handlungsfelder mit Blick auf den person-zentrierten Ansatz nach Tom Kitwood auf.

### REFERENTIN

Ulrike Traub  
Praxis für Beratung und Fortbildung in Singen, Dipl. Sozialpädagogin (FH), M.A. - Supervisorin (DGSv) für Gerontopsychiatrie (IGP), Vorsitzende der Stiftung Würde, Mitinhaberin des Pädagogischen Instituts Berlin (PIB), Autorin

### ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

### TERMIN

Montag, 16.11.2020  
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

### ORT

Hotel Messmer, Bregenz

### BEITRAG

120 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 16.10.2020  
maximal 20 Personen

## Therapeutic Touch - heilsame Berührung

Therapeutic Touch ist eine einfache Form der Energiearbeit, die leicht zu erlernen ist. Sie dient der Wiederherstellung und Harmonisierung der körpereigenen Energiefelder. Sie führt zu Entspannung, Verminderung von Stress und Ängstlichkeit, gesteigertem Wohlbefinden und Anregung der Selbstheilungskräfte. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird Ihnen die Methode Therapeutic Touch nach Kunz und Krieger vorgestellt, um den Energiefluss zu erspüren und zu harmonisieren.

### INHALT

- Hausapotheke
- Helfende Griffe
- Notfälle
- Bei Angehörigen und Freunden
- Bei mir selber - Selfcare

### REFERENTINNEN

Josefine Hörburger  
DGKP<sup>in</sup>, Therapeutic Touch  
Teacher

Silvia Ruprecht-Hossli  
Therapeutic Touch Teacher

### ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

### TERMIN

Donnerstag, 19.11.2020  
von 14 bis 18 Uhr (4 UE)

### ORT

Kolpinghaus Götzis

### BEITRAG

65 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 23.10.2020  
maximal 16 Personen

## Wenn die Sucht ins Alter kommt ...

Sucht kennt keine Altersgrenze und dennoch werden schädlicher Substanzmittelkonsum oder Abhängigkeitsentwicklungen bei älteren Menschen häufig nicht oder erst sehr spät bemerkt. Da Suchterkrankungen für Betroffene, Angehörige wie auch pflegende Menschen eine große Herausforderung darstellen, ist es hilfreich, sich ein grundlegendes Wissen über Sucht im Alter, mögliche Umgangsformen und Unterstützungsangebote anzueignen. Hierfür soll der Inhalt dieser Veranstaltung einen Beitrag leisten.

### INHALT

- Sucht und Suchtgefährdung erkennen
- Zahlen, Fakten, Hintergründe
- Dos and Don'ts - die Problematik angemessen ansprechen
- Helfen, aber wie? Die Inanspruchnahme von Hilfe fördern, Motivation aufbauen und stärken, Unterstützung vermitteln
- „Kontrolliertes Trinken“ - was versteht man darunter, wann macht es Sinn?
- Co-abhängig? Reflexion der eigenen Haltung suchtkranker Menschen gegenüber
- Erfahrungsaustausch

### REFERENTIN

Mag.<sup>a</sup> Daniela Frick-Zech, MSc,  
Klinische und Gesundheits-  
psychologin, Psychotherapeutin

### ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen  
Interessierte

### TERMIN

Freitag, 20.11.2020  
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

### ORT

Kolpinghaus Götzis

### BEITRAG

120 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 23.10.2020  
maximal 14 Personen

## Resilienz - innere Stärke

Die Fähigkeit, Resilienz zu entwickeln und in sich selbst verankert zu sein, ist erlernbar. Bei dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie ein hohes Maß an Stresskompetenz und Persönlichkeitsstärke entwickeln können. Weiters lernen Sie Denkhaltungen und Methoden kennen, auf deren Grundlage Sie in der Lage sind, Ihre inneren Selbstheilungskräfte zu mobilisieren, um an Schwierigkeiten erfolgreich zu wachsen.

### INHALT

- Geistige Stabilität entwickeln - Herausforderungen als Lerngeschenke und Wachstumschancen nutzen
- Das Kohärenzprinzip der Salutogenese und wie Sie es in der täglichen Praxis erfolgreich umsetzen können
- Ein würdiges Menschenbild als Grundlage für ein selbstbestimmtes und erfüllendes Leben und Führen
- Den Stressmechanismus verstehen und die eigenen Möglichkeiten erkennen
- Die eigenen Werthaltungen und deren „Preisschilder“ erkennen
- Die frustrierende und krankmachende Opferrolle vermeiden und eine selbstwertstarke Gestalterrolle entfalten

### REFERIERENDE

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Anna Maria Pircher-Friedrich  
Leiterin des Instituts für sinnorientierte  
Persönlichkeits- und Unternehmens-  
entwicklung

Dr. med. Rolf-Klaus Friedrich  
Facharzt für Anästhesiologie

### ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,  
Interessierte

### TERMIN

Mittwoch, 25.11.2020 und  
Donnerstag, 26.11.2020  
jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr  
(16 UE)

### ORT

Jugend- und Bildungshaus  
St. Arbogast, Götzis

### BEITRAG

270 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 23.10.2020  
maximal 30 Personen

## Die Kunst, Menschen mit Demenz zu motivieren

„Das habe ich schon gemacht!“ – „Sowas musste ich früher nie machen, also werde ich es auch jetzt nicht tun!“ Wer kennt solche Sprüche nicht? Wenn die Demenz voranschreitet, wird es immer schwieriger, die Erkrankten dazu zu bewegen, sich bei der Körperpflege, an Haushaltsaktivitäten oder geselligen Runden zu beteiligen. Die Krankheit verhindert zudem, dass diese beispielsweise die Notwendigkeit zum Waschen oder zum Wechseln der Kleidung einsehen können – auch mit noch so vielen guten Argumenten sind sie nicht umzustimmen. Es gibt allerdings Mittel und Wege, sie durch Appelle an die von der Demenz kaum beeinträchtigte Emotionalität zu motivieren, und um die geht es in dieser Veranstaltung.

### INHALT

- Wozu muss/möchte man Menschen mit Demenz motivieren?
- Parallelen zur Kleinkind- und Behindertenpädagogik
- Grundüberlegungen zur Motivierung von Menschen mit Demenz
- Welche Strategien sind (nicht) Erfolg versprechend?

### REFERENTIN

Dr.<sup>in</sup> Svenja Sachweh  
Dozentin und Kommunikationstrainerin im Pflegebereich

### ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

### TERMIN

Dienstag, 01.12.2020  
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

### ORT

Hotel Messmer, Bregenz

### BEITRAG

140 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 30.10.2020  
maximal 16 Personen

## Generationenkonflikte in der Pflege und Betreuung

### Bunte Teams stark machen - Zukunft schaffen

In unseren heutigen Pflegeteams sind bis zu vier Generationen vertreten, das ist nicht unproblematisch. Verhaltensmuster, Fähigkeiten, Ansichten und Erwartungen klaffen weit auseinander. Hinzu kommen verschiedene Nationalitäten im Team.

### DER WORKSHOP ZEIGT IHNEN, WIE SIE

- kultursensibel führen und trägerspezifische Werte und Qualitätsanforderungen umsetzen
- eine wirksame und bunte Organisationskultur pflegen
- Konflikte zwischen den Generationen vorbeugen und lösen
- Führungsverhalten generations- und lebenssituationsgerecht gestalten
- das Beste aller Generationen und Kulturen in der Praxis wirksam werden lassen

### INHALT

- Systematischer Aufbau „bunter Teams“
- Generationenmix ausbalancieren
- Multikulturalität gezielt nutzen
- Qualifikationsmix einsetzen

### REFERENTIN

Karla Kämmer  
Dipl.-Sozialwissenschaftlerin,  
Dipl.-Organisationsberaterin,  
Coach, Supervisorin, Motivations-  
trainerin, Hochschuldozentin

### ZIELGRUPPE

Führungskräfte

### TERMIN

Dienstag, 12.01.2021  
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

### ORT

Hotel am Garnmarkt, Götzis

### BEITRAG

150 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 11.12.2020  
maximal 20 Personen



## Montessori für Seniorinnen und Senioren - Sensorische Aktivierung nach Lore Wehner

„Hilf mir es selbst zu tun ...“ Maria Montessori

Montessori für Seniorinnen und Senioren ist ein ganzheitliches Aktivierungs- und Förderkonzept, um die Alltagskompetenz des Menschen zu erhalten, zu aktivieren oder zu reaktivieren. Alltagskompetenz ist ein wichtiger Faktor, um Selbstständigkeit, Lebensfreude, Lebenssinn und Teilhabe am Leben zu ermöglichen. Professionelle Planung, Umsetzung in die Einzel- und Kleingruppenarbeit sowie Dokumentation der Betreuungsleistung sind wesentliche Kriterien der Betreuungsqualität in Tageszentren, Wohngruppen, Alten- und Pflegeheimen sowie der mobilen Pflege und Betreuung zu Hause.

### INHALT

- Grundlagen der Sensorischen Aktivierung
- Methoden und Techniken in Theorie und mit hohem Praxisanteil erleben und umsetzen können
- Schwerpunkt Alltagskompetenztraining - „Übungen des täglichen Lebens“ erarbeiten, Ideenbörse für die Praxis anlegen
- Montessori-Arbeit bei Demenz in der Praxis
- Planung, Umsetzung, Dokumentation und Reflexion der Betreuungsleistung

### REFERENTIN

Lore Wehner, MA  
Fachexpertin für Betreuung in der Geriatrie,  
Geragogin, Pädagogin, Institutsleitung

### ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,  
Interessierte

### TERMIN

Freitag, 15.01.2021 und  
Freitag, 22.01.2021  
jeweils von 9 bis 17 Uhr (16 UE)

### ORT

Kapuzinerkloster Feldkirch

### BEITRAG

250 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 18.12.2020  
maximal 16 Personen

# Broschüren

## Leben mit Demenz

### Ursachen, Formen und Verlauf

- \_ Was ist Demenz?
- \_ Zahlen und Daten
- \_ Anzeichen und Entwicklung
- \_ Formen und Ursachen
- \_ Diagnose und Therapie
- \_ Vorbeugende Maßnahmen u.v.m.

### Informationen für pflegende Angehörige

- \_ Wie Sie Ihrem von Demenz betroffenen Angehörigen helfen können
- \_ Wie Sie mit den Gefühlen Ihres Angehörigen besser umgehen können
- \_ Pflege gelingt in dem Maße, in dem Sie auf sich selbst achten
- \_ Wenn Sie Ihren Angehörigen bei sich aufnehmen u.v.m.

### Tipps für ein gelingendes Miteinander

- \_ Was ist Demenz und wie wirkt sie sich aus?
- \_ Wie begegne ich Menschen mit Demenz?
- \_ Wenn Menschen mit Demenz sich verirren
- \_ Wie wir Menschen mit Demenz unterstützen können u.v.m.

Alle drei Broschüren können kostenlos bezogen werden bei: connexia – Projektmanagement der Aktion Demenz  
Quellenstraße 16, 6900 Bregenz  
T +43 5574 48787-0  
info@aktion-demenz.at  
www.aktion-demenz.at

aktion demenz

## Persönliche Erinnerungskarten zur regelmäßigen Erinnerungspflege



Für Menschen mit Demenz kann es zunehmend schwierig werden, sich an wichtige Menschen oder Ereignisse zu erinnern. Allerdings hilft das tägliche oder zumindest regelmäßige Training, dem Vergessen entgegenzuwirken.

Diese Karten lassen sich mit persönlichen Informationen und Erinnerungen füllen, mit Fotos ergänzen oder erweitern – sie dienen als Anregung, gemeinsame Zeit mit dem Erinnern zu verbringen, damit die Orientierung möglichst lange erhalten bleibt.

Die Karten erhalten Sie bei  
connexia – Projektmanagement  
der Aktion Demenz  
Quellenstraße 16, 6900 Bregenz  
T +43 5574 48787-0  
info@aktion-demenz.at  
www.aktion-demenz.at

**aktion demenz**

## Fortbildungsreihe für Heimehelferinnen und Heimehelfer

## Fortbildungsreihe für Heimhelferinnen und Heimhelfer

Es ist wichtig, sich immer wieder für Wissen zu öffnen und dieses zu erweitern. Wird dieses Wissen in der Praxis umgesetzt, erfüllt es den Berufsalltag mit einem Sicherheitsgefühl und schenkt Freude am Tun. Damit dieses gute Gefühl stetiger Begleiter bleibt, ist Fortbildung, welche immer auch einer persönlichen Weiterentwicklung gleichkommt, unumgänglich.

Denn schon Ignaz Anton Demeter (1773 - 1842) wusste:  
Die größten Meister sind diejenigen,  
die nie aufhören, Schüler zu sein.

Diese Fortbildungsreihe richtet sich an Personen mit einer Heimhilfeausbildung oder UBV (Unterstützung bei der Basisversorgung). Mittels Fortbildungen zu aktuellen Themen soll einerseits bereits gelerntes Wissen aufgefrischt und vertieft, aber auch Neues vermittelt werden. Im Rahmen dieser fortlaufenden Reihe werden Fortbildungen zu verschiedenen Themenschwerpunkten angeboten.

Fordern Sie unseren Informationsfolder an.

### KONTAKT

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
[bildung@connexia.at](mailto:bildung@connexia.at), [www.connexia.at/bildung](http://www.connexia.at/bildung)

Veranstaltung 2054003

## Wann ist Gewalt Gewalt?

### Gewalt in der Familie

Gewalt an Menschen in der Familie zeigt sich in den verschiedensten Formen. Körperliche Gewalt ist nur eine davon. Gerade beim Erkennen von Gewalt spielen Betreuungsdienste vor Ort eine wichtige Rolle. Welche Hinweise gibt es auf Gewalt, wie umgehen bei Verdacht auf Gewalt, welche Anlaufstellen stehen Angehörigen und professionellen Fachkräften zur Verfügung?

Sie sind eingeladen, sich gemeinsam mit den Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten im Umgang mit Gewalt auseinanderzusetzen.

### INHALT

- Konflikt, Streit oder Gewalt? Wie kann man Gewalt erkennen?
- Wie gehe ich um bei Verdacht auf Gewalt?
- Wohin kann ich mich wenden?
- Welche gesetzlichen Schutzmaßnahmen gibt es?

### REFERENTIN

Dipl.-Soz. Ulrike Furtenbach  
Leiterin der ifs Gewaltschutzstelle

### ZIELGRUPPE

Heimhelferinnen und  
Heimhelfer

### TERMIN

Donnerstag, 12.11.2020  
von 8.30 bis 12.30 Uhr (4 UE)

### ORT

Jugend- und Bildungshaus  
St. Arbogast, Götzis

### BEITRAG

35 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 09.10.2020  
maximal 20 Personen

Der Vortrag wird im Rahmen des Projekts  
SIGNAL FuB Frauen und Gleichstellung  
(Amt der Vorarlberger Landesregierung)  
durchgeführt.



## Hilfsmittel im Alltag aus ergotherapeutischer Sicht

Nach dieser Fortbildung haben Sie einen Überblick über die wichtigsten alltags- und geriatrerelevanten Hilfsmittel aus ergotherapeutischer Sicht, z.B. Hilfsmittel im Bereich Bad/WC, beim Essen und bei der Essensvorbereitung, zur Verbesserung der Mobilität, zur Durchführung von Freizeitaktivitäten. Zudem erfahren Sie, was bei einer Hilfsmittelversorgung im Allgemeinen zu beachten ist und warum dieses Wissen für die praktische Arbeit aller beteiligten Berufsgruppen wichtig und hilfreich ist. Neben der theoretischen Vorstellung wird es außerdem die Möglichkeit geben, verschiedene Hilfsmittel selbst auszuprobieren.

### INHALT

- Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel aus ergotherapeutischer Sicht
- Was ist bei der Hilfsmittelversorgung zu beachten?
- Pro und Kontra von Hilfsmitteln
- Hilfsmiteleinsatz bei speziellen Krankheitsbildern
- Selbsterfahrung

### REFERENTINNEN

Kristin Koch, Ergotherapeutin  
Kirsten Erking, Ergotherapeutin

### ZIELGRUPPE

Heimhelferinnen und  
Heimhelfer

### TERMIN

Mittwoch, 09.12.2020  
von 13 bis 18 Uhr (5 UE)

### ORT

„Im Schützengarten“ – Lusten-  
aus Treffpunkt für Soziales und  
Gesundheit

### BEITRAG

90 Euro, inkl. 10 % USt.

### ANMELDUNG

bis 13.11.2020  
maximal 20 Personen

# Inhouse Angebote

# Inhouse Angebote

Im Rahmen unserer Inhouse Angebote unterstützen wir Sie gern in Ihren Personal- und Organisationsentwicklungsprozessen. Wir bringen unsere Beratungserfahrung und fachpflegerische Kompetenz ein und gestalten mit Ihnen gemeinsam ein maßgeschneidertes Bildungsangebot mit speziellem Fokus auf Praxisorientierung, das Ihren individuellen Bedürfnissen vor Ort entspricht.

Pflegerisch relevante Themen richten sich nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, orientieren sich an den evidenzbasierten Leitlinien in Österreich und an den Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege, Hochschule Osnabrück (DNQP).

## IHR NUTZEN

- Sie können zwischen Teilservice bis hin zur kompletten Durchführung Ihrer Veranstaltung wählen.
- Die Veranstaltung wird bei Ihnen vor Ort oder in geeigneten Veranstaltungsräumen durchgeführt.
- Wir akquirieren qualifizierte Referierende, die konkrete Abläufe und Problemstellungen aus Ihrem Praxisalltag aufgreifen.
- Mit Hilfe unserer Inhouse Angebote ist es Ihnen möglich, eine große Gruppe interessierter Mitarbeitender auf den gleichen Wissensstand zu bringen.
- Wir erfassen Ihre konkreten Bedarfe, beraten Sie gern und entwickeln mit Ihnen maßgeschneiderte individuelle Seminare – speziell an Ihre Wünsche angepasst.
- Dadurch erzielt die Veranstaltung eine hohe Praxisnähe und die gemeinsam erarbeiteten Lösungsansätze können leichter und unmittelbarer in die Praxis umgesetzt werden.



## THEMENBEREICHE FÜR MÖGLICHE INHOUSE ANGEBOTE

- Achtsames Sein – Gesundheitsförderung in der Pflege
- Advance Care Planning und ethische Handlungsfelder
- Angehörige in der Betreuung und Pflege – unverzichtbare Partner
- Aromapflege: Basiskurs, Aufbaukurs
- Basale Stimulation®: Basiskurs, Aufbaukurs, Praxisbegleitung, Auffrischkurs
- Beschwerdemanagement in der Betreuung und Pflege
- Biografiearbeit
- Dekubitusprophylaxe in der Pflege und Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege
- Ethik in der Pflegepraxis
- Förderung der Kontinenz in der Pflege
- Ganzheitliches psychobiografisches Arbeiten im Pflegeheim
- Gewaltprävention in der Betreuung und Pflege
- Kinästhetik: Grundkurs, Aufbaukurs, Praxisbegleitung, Auffrischkurs
- Kontraktprophylaxe
- Medikamentenverabreichung und Polypharmazie
- Palliative Care bei Menschen mit Demenz
- Person-zentriert pflegen
- Praxisanleitung in der Pflege
- Psychopharmaka
- Schmerzmanagement
- Sturzprävention im Pflegeheim und Reduktion von freiheitsbeschränkenden Maßnahmen
- Sucht im Alter
- Umgang mit belastenden Symptomen in der Terminalphase und „vorausschauende“ Notfallplanung
- Validation

## IHRE ANFRAGE NIMMT GERN ENTGEGEN:

Stationärer Bereich: Andrea Plut-Sauer, DGKP<sup>in</sup>  
T +43 5574 48787-20, andrea.plut-sauer@connexia.at  
Mobiler Bereich: Dietmar Illmer, DGKP  
T +43 5574 48787-16, dietmar.illmer@connexia.at  
Akutbereich: Christof Fuchs, MSc, DGKP  
T +43 5574 48787-25, christof.fuchs@connexia.at

# Vortragsreihe Pflege im Gespräch

connexia informiert und unterstützt betreuende  
und pflegende Angehörige

„Pflege im Gespräch“ ist eine landesweite Vortragsreihe rund um die Betreuung und Pflege im häuslichen Bereich. Die Veranstaltungen bieten betreuenden und pflegenden Angehörigen wertvolle Informationen zu fachlichen und psychosozialen Themen und geben Hilfestellungen bei den Herausforderungen des Pflegealltags.

Gleichzeitig möchten wir interessierte Menschen ansprechen, die sich - bevor sie mit einer Betreuungs- und Pflegesituation konfrontiert sind - mit diesen Themen auseinandersetzen wollen. Die Vorträge werden vom Amt der Vorarlberger Landesregierung unterstützt und in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Sozialeinrichtungen organisiert.

Weitere Informationen zu den einzelnen Vorträgen finden Sie unter: [www.connexia.at](http://www.connexia.at)

Kontakt: [barbara.eberhard@connexia.at](mailto:barbara.eberhard@connexia.at)

connexia



## Heimhilfe Ausbildung

# Heimhilfe Ausbildung

Das Berufsbild der Heimhelferin und des Heimhelfers umfasst die Unterstützung, Begleitung und Förderung betreuungsbedürftiger Menschen in ihrer individuellen Tagesgestaltung in enger Kooperation mit dem zuständigen Fachpersonal.

## ZIELGRUPPE

- Personen, die in der Betreuung von Menschen arbeiten und über keine Ausbildung in einem Sozial- oder Gesundheitsberuf verfügen sowie ehrenamtliche Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen.

## AUFNAHMEKRITERIEN

- Mindestalter 18 Jahre
- Gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Beständenes schriftliches Aufnahmeverfahren
- Gesundheitliche und geistige Eignung entsprechend der Vorgaben von § 5 Sozialbetreuungsberufegesetz
- Schnupperpraktikum im Ausmaß von ca. 16 Stunden (für Personen, die keine Erfahrung im Bereich Betreuung und Pflege haben)
- Unbescholtenheit (Original Strafregisterbescheinigung; nicht älter als drei Monate)

## FACHLICHE LEITUNG

- Annelies Herburger, DGKPi<sup>n</sup>, Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege

## STELLVERTRETUNG

- Christiane Huber-Hackspiel, MSc, DGKPi<sup>n</sup>  
Seit 2008 selbständige Supervisorin und Coach, connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege
- Christof Fuchs, MSc, DGKP, Pflegepädagoge  
connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege

## VERANSTALTUNGSORT

- „Im Schützengarten“ - Lustenau Treffpunkt für Soziales und Gesundheit, Schützengartenstraße 8, 6890 Lustenau

## INHALT UND SCHWERPUNKTTHEMEN

- Kommunikation und Beschwerdemanagement
- Dokumentation
- Ethik und Berufskunde
- Erste Hilfe
- Hygiene
- Ernährungslehre und Diätkunde
- Validation
- Gerontologie
- Soziale Sicherheit
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Einführung in die Arzneimittellehre
- Praxisvorbereitung/Praxisreflexion
- Lerngruppencoaching

## AUSBILDUNGS-AUFBAU UND -DAUER

- 252 Unterrichtseinheiten Theorie
- 120 Stunden Praktikum im ambulanten Bereich
- 80 Stunden Praktikum im stationären Bereich

Die Ausbildung ist an der Praxis orientiert und kann berufsbegleitend absolviert werden. Sie besteht aus Unterrichtsblöcken mit themenzentrierten Unterrichtseinheiten, die im Allgemeinen vier bis fünf Tage pro Monat dauern.

## ABSCHLUSS

Die kommissionelle Abschlussprüfung qualifiziert zur Ausübung des Berufes der Heimhilfe

- nach § 5 Sozialbetreuungsberufegesetz mit Unterstützung der Basisversorgung und
- nach der Gesundheits- und Krankenpflege-Basisversorgungs-Ausbildungsverordnung (GuK-BAV).

## AUSBILDUNGSBEGINN

- Jeweils Frühjahr und Herbst

## AUSBILDUNGSKOSTEN

- 2.950 Euro, inkl. 10 % USt.

Fordern Sie unseren Informationsfolder an.

## KONTAKT

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Angelika Becker unter:

T +43 5574 48787-14, [angelika.becker@connexia.at](mailto:angelika.becker@connexia.at)

[www.connexia.at/bildung](http://www.connexia.at/bildung)

In Kooperation mit



Arbeitsgemeinschaft  
Mobile Hilfsdienste



Hauskrankenpflege  
Vorarlberg

# connexia

## Implacement- stiftung Betreuung und Pflege



# Informationen Implacementstiftung

## BERATUNG

- Persönliche Beratung, mit dem Ziel, die individuell passende Ausbildung zu finden
- Information über finanzielle Unterstützung während der Ausbildung
- Laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung unseres Internetportales [www.vcare.at](http://www.vcare.at)
- Unterstützung bei der Bewerbung an der Schule und bei der Suche nach einem möglichen Praktikumsgeber
- Erste persönliche Erfahrungen im Betreuungs- und Pflegebereich durch begleitete Praktika
- Praxisreflexion
- Begleitung bis zum möglichen Stiftungseintritt

## FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG UND BEGLEITUNG

- Existenzielle Absicherung
- Schnittstelle zwischen dem Stiftungsteilnehmenden, dem Arbeitsmarktservice, den Schulen und den Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen
- Laufende Begleitung und Ansprechpartner in schwierigen Situationen
- Perspektivenplanung nach der Ausbildung

## UNTERSTÜTZUNG DER GESUNDHEITS- UND SOZIALEINRICHTUNGEN BEI DER REKRUTIERUNG VON ZUSÄTZLICHEN FACHKRÄFTEN

- Verbindung der personellen Nachfrage von Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen mit möglichen künftigen Mitarbeitenden
- Vernetzung und Austausch mit den Kooperationspartnern
- Kontinuierlicher Austausch mit den Personalverantwortlichen
- Bereitstellung eines einfachen Instruments für die Personalbedarfsplanung

## VORAUSSETZUNGEN FÜR EINE STIFTUNGSTEILNAHME

- Mindestalter: vollendetes 21. Lebensjahr
- Hauptwohnsitz in Vorarlberg
- Förderzusage durch das regionale Arbeitsmarktservice
- Zusage für einen Ausbildungsplatz
- Zusage für einen Praktikumsplatz bei einem Praktikumsgeber

## FÖRDERUNG FÜR DIE DAUER DER AUSBILDUNG

### **Unterstützung durch das Arbeitsmarktservice**

Die Stiftungsteilnehmenden beziehen je nach Dauer und Art der Arbeitslosigkeit entweder Stiftungsarbeitslosengeld, Notstandshilfe oder eine Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhaltes und sind voll über das Arbeitsmarktservice versichert.

### **Zuschussleistung zur Abdeckung schulungsbedingter Mehraufwendungen für die Stiftungsteilnehmenden**

- Für Maßnahmen mit einer Dauer von bis zu sechs Monaten 100 € pro Monat
- Für Maßnahmen mit einer Dauer von über sechs Monaten 200 € pro Monat

Wenn Sie Interesse an einer Qualifizierungsmaßnahme im Bereich Pflege oder Sozialbetreuung haben, setzen Sie sich mit der connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege in Verbindung oder nehmen Sie mit der Regionalgeschäftsstelle des Arbeitsmarktservice Kontakt auf.

## KONTAKT

connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege  
T +43 5574 48787-0, [stiftung@connexia.at](mailto:stiftung@connexia.at), [www.vcare.at](http://www.vcare.at)

**In uns allen ruht ein ureigenes Bedürfnis, uns schöpferisch zu betätigen. Wir folgen dabei einer natürlichen „inneren Spur“, die vorgeburtlich angelegt ist. Arno Stern**

[www.aktion-demenz.at](http://www.aktion-demenz.at)

# Malspiel für Menschen mit Demenz

**aktion demenz**

In Rankweil, Dornbirn, Lauterach und Bezau stehen Malorte für Menschen von 6 bis 99 zur Verfügung. Die Lust am kreativen und spontanen Malen führt in ein vom Denken befreites Spiel. So entfaltet sich ein heilsamer Prozess, der Wohlbefinden erzeugt und die Persönlichkeit stärkt.

Die Aktion Demenz bietet gemeinsam mit diesen Malort-Betreiberinnen in einem Pilotprojekt für Menschen mit Demenz und ihre Begleitung die Möglichkeit, der eigenen Spur nachzugehen und eigene Ressourcen zu stärken. Anmeldung unter [info@aktion-demenz.at](mailto:info@aktion-demenz.at) oder unter T +43 5574 48787-15.

Zeitschrift  
für Betreuung  
und Pflege

# daSein



Die Zeitschrift „daSein“ informiert und unterstützt pflegende und betreuende Angehörige. Sie erscheint viermal jährlich und bietet ein breites Spektrum an Informationen, Erfahrungsberichte von Betroffenen und Beiträge zur eigenen Gesunderhaltung. Hinweise zu Vorträgen und Kursen finden Sie im Veranstaltungskalender.

**Gerne senden wir Ihnen die Zeitschrift „daSein“ kostenlos zu. Bestellung unter: connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, T +43 5574 48787-0, [info@connexia.at](mailto:info@connexia.at)**

## Seminarübersicht Schloss Hofen (Auszug) Fachbereich „Soziale Arbeit“

Da sich die Zielgruppen von connexia und Schloss Hofen teilweise überschneiden, unterstützen wir das gemeinsame berufsübergreifende Lernen und Wissen, indem wir einschlägige Veranstaltungen gegenseitig bewerben. Sie erhalten dadurch einen breiteren Zugang zu Informationen über interessante Seminare und Lehrgänge.

KURZÜBERBLICK SPEZIELL AUSGEWÄHLTER ANGEBOTE  
IM 2. HALBJAHR 2020

- Humor - eine seelische Grundhaltung im Arbeits- und Erziehungsalltag
- Suizidabsichten erkennen und handeln. Gespräche führen mit suizidgefährdeten Menschen im Rahmen der Familienhilfe
- Motivational Interviewing
- Marte Meo Grundkurs
- Veränderungswunsch
- Sexualisiertes Verhalten
- Wir nehmen es mit Humor. Stressmanagement in der Sozialen Arbeit und in der Verwaltung
- Lösungsorientierte Beratung
- Widerstand und Abwertung in der Beratung

ZIELGRUPPE

Fachkräfte und Leitungen im Gesundheits- und Sozialwesen

INFORMATION

Schloss Hofen - Wissenschaft & Weiterbildung, Hofer Straße 26, 6911 Lochau

ANMELDUNG

T +43 5574 4930-460, F +43 5574 4930-493, soziales@schlosshofen.at  
www.schlosshofen.at/bildung/soziales/

## Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

Die Krebshilfe Vorarlberg bietet psychoonkologische Beratung, klinisch-psychologische Behandlung und Psychotherapie an. Das Beratungsteam ist für Betroffene und deren Angehörige da, aber auch für das Helfer- und Pflegesystem. In folgenden Punkten bemühen wir uns um Beistand und Entlastung:

- Begleitung im Umgang mit der Erkrankung, ihren Auswirkungen, ihren Behandlungsmöglichkeiten
- Unterstützung bei der Verarbeitung der Diagnose, bei Wiedererkrankung, während der Behandlung und in der Nachsorge
- Fokussierte klinisch-psychologische Intervention bei speziellen Anliegen im onkologischen Zusammenhang
- Vernetzung mit Ärzten, Ernährungsberatung, sozial- und arbeitsrechtlicher Beratung - oder auch zu anderen Institutionen (Caritas, Hospiz, MOHI, Krankenpflegeverein ...) und Selbsthilfegruppen
- Information zu Rehabilitations- und Kurmaßnahmen und weiteren Möglichkeiten für Erholung, Ruhe und Kraft
- Begleitung von mitbetroffenen Kindern und Jugendlichen („Mama - Papa hat Krebs“)

**Außerdem ist die Krebshilfe Vorarlberg verantwortlich für alle Aktivitäten in den Bereichen:**

- Information und Aufklärung der Bevölkerung
- Weiterbildung von Fachkräften
- Vorsorge und Früherkennung
- Forschung

INFORMATION BZW. TERMINVEREINBARUNG:

Österreichische Krebshilfe Vorarlberg  
Montag bis Freitag, von 9 bis 12 Uhr  
Persönlich: Rathausplatz 4 (4. Stock), 6850 Dornbirn  
T +43 5572 202388, office@krebshilfe-vbg.at

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## ANMELDUNG

Beachten Sie, dass wir nur schriftliche Anmeldungen verbindlich akzeptieren können. Verwenden Sie dazu bitte das Anmeldeformular im Internet unter [www.connexia.at](http://www.connexia.at) oder die Anmeldekarte aus dem Bildungsprogramm. Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung auch per E-Mail unter [bildung@connexia.at](mailto:bildung@connexia.at) oder per Fax (+43 5574 48787-6) entgegen. Die Teilnehmenden werden nach Eingang der Anmeldungen gereiht, Anmeldungen sind in jedem Fall für die Teilnehmenden verbindlich. Bitte geben Sie den Rechnungsempfänger gesondert an und beachten Sie den Anmeldeschluss, der bei jeder Veranstaltung angegeben ist. Wir bitten um Verständnis, dass wir uns grundsätzlich eine Absage der Veranstaltung oder sonstige Änderungen vorbehalten müssen.

## VERTRAGSABSCHLUSS

Der Vertrag kommt nach Einlangen der für die Teilnehmerin bzw. den Teilnehmer verbindlichen Anmeldung mit der Bestätigung der Anmeldung seitens der connexia zustande.

## BEZAHLUNG

Sie erhalten etwa drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn die Rechnung. Bitte zahlen Sie den Teilnahmebeitrag auf das richtige Konto, welches auf der Rechnung ersichtlich ist, ein.

### **connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH**

Hypo Landesbank, IBAN AT405800010376407018

### **connexia - gemeinnützige Bildungs-GmbH**

Hypo Landesbank, IBAN AT255800010535037014

Tragen Sie bitte den Titel und die Nummer der Veranstaltung sowie Ihren Namen (bzw. den Namen der angemeldeten Person) auf dem Zahlschein ein.

## TEILNAHMEBEITRÄGE

Alle Teilnahmebeiträge verstehen sich inkl. 10 % USt.

## BEITRAGSERMÄSSIGUNGEN

Schülerinnen und Schüler sowie Präsenzdienstleistende bezahlen bei Vorlage des entsprechenden Ausweises den halben Teilnahmebeitrag. Kulturpassbesitzerinnen und Kulturpassbesitzer erhalten bei Fortbildungen bis 20 Euro freien Eintritt und bei Fortbildungen von 21 Euro bis zu 300 Euro einen Preisnachlass von 50 Prozent.

## RÜCKERSTATTUNG DER KOSTEN

Der überwiesene Betrag wird zurückbezahlt, falls die Veranstaltung nicht zustande kommt und die angemeldete Person eine Absage erhält. Die Teilnehmenden sind für die Abwicklung von eventuellen Förderungen selbst verantwortlich.

## HAFTUNG

Die Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung / am jeweiligen Veranstaltungsort erfolgt auf eigenes Risiko der Teilnehmenden. Die connexia übernimmt keine Haftung.

## FERN- UND AUSWÄRTSGESCHÄFTE-GESETZ (FAGG)

### IHR WIDERRUFSRECHT ALS PRIVATKUNDE

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Vertragsabschluss. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie die connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH bzw. connexia - gemeinnützige Bildungs-GmbH (Quellenstraße 16, 6900 Bregenz, [bildung@connexia.at](mailto:bildung@connexia.at), Fax: +43 5574 48787-6) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Sie können dazu das auf Anfrage oder auf unserer Website erhältliche Muster-Widerrufsformular ausfüllen und übermitteln. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich eine andere Rückzahlungsmodalität vereinbart. Ihnen werden wegen dieser Rückzahlung keine Entgelte berechnet.

#### STORNOBEDINGUNGEN

Ein Rücktritt von der Anmeldung ist bis zu der im Bildungsprogramm angegebenen Anmeldefrist möglich und muss schriftlich erfolgen. Eine Abmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist ist, wenn eine Ersatzteilnehmerin oder ein Ersatzteilnehmer genannt wird oder eine Person von der Warteliste den Platz übernehmen kann, möglich. Sollte das nicht der Fall sein, so sind bei einer Abmeldung bis eine Woche vor Beginn der Veranstaltung 50 Prozent des Teilnahmebeitrages zu bezahlen. Danach ist der gesamte Teilnahmebeitrag zu bezahlen. Bitte beachten Sie, dass bei Aus- und Weiterbildungen gegebenenfalls gesonderte Stornobedingungen gelten.

#### TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Gemäß Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG) und Sozialbetreuungsberufegesetz erhalten die Teilnehmenden nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung mit Angabe der Anzahl der besuchten Unterrichtseinheiten.

#### DATENSCHUTZ

Die connexia verarbeitet im Zusammenhang mit der Veranstaltungsorganisation die bei der Anmeldung bekanntgegebenen Daten. Im Übrigen werden diese Daten für die Zusendung weiterer Informationen zur beruflichen Weiterqualifizierung verwendet (hier ist jederzeit ein Widerruf möglich). Mit der Anmeldung bestätigt die Teilnehmerin/der Teilnehmer, dass sie/er die Möglichkeit hatte, nähere Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten unter [www.connexia.at/datenschutz](http://www.connexia.at/datenschutz) einzusehen.

#### GERICHTSSTAND

Falls nicht anders vereinbart gelten die gesetzlichen Bestimmungen österreichischen Rechts. Eventuelle Streitigkeiten werden vor dem sachlich und örtlich für Bregenz zuständigen Gericht ausgetragen.

Beachten Sie bitte unsere „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ und die Stornobedingungen.

Die Reihung erfolgt nach Eingang der Anmeldung.

**Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:**

**Titel der Veranstaltung**

---

**Veranstaltungs-Nr.**

---

Anrede  Frau  Herr

---

Titel / Vorname

---

Nachname

---

Straße

---

PLZ

Ort

E-Mail

Telefon

**Rechnungsanschrift der Firma / Institution (wenn nicht ident)**

---

Firma / Institution

---

Straße

---

PLZ

Ort

E-Mail

Telefon

**Datum, Unterschrift**

---

**Nutzen Sie die Möglichkeit der  
Online-Anmeldung unter: [www.connexia.at/bildung](http://www.connexia.at/bildung)**

## ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung

### LEITSÄTZE

Die Mitgliedseinrichtungen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung sehen den Menschen als Ganzes. Sie unterstützen seine Qualifikation für persönliche, berufliche und gesellschaftliche Aufgaben.

Ziel der Mitgliedseinrichtungen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung ist es, dass immer mehr Menschen ihre persönliche Weiterentwicklung als Wert erkennen und bewusst die Möglichkeiten dazu nützen.

Weiterbildung soll für die Menschen zu einem attraktiven Teil ihrer Lebensgestaltung werden. Die Institutionen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung wollen ihnen dabei ein zuverlässiger Partner sein.

Anliegen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung ist, dass die zuständigen Entscheidungsträger für das Erreichen der Zwecke und Ziele der Vorarlberger Erwachsenenbildung genügend materielle und ideelle Zuwendungen aufbringen und damit auch die Vielfalt der Anbieter gewährleisten.

Die Mitgliedseinrichtungen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung respektieren sich gegenseitig in ihrer Autonomie. Sie sehen die Tatsache, dass sie zueinander im Wettbewerb stehen können, als fruchtbringend an. Sie suchen Kooperation, wo gemeinsame Anstrengungen zielführender sind.

Die Mitgliedseinrichtungen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung verwirklichen in kritischer Loyalität den Bildungsauftrag ihrer Geldgeber und Trägerorganisationen. Sie fördern damit deren öffentliches Ansehen. Im Gegenzug erwarten sie sich von ihren Trägern Unterstützung und Selbstständigkeit bei Planung und Durchführung des Bildungsangebots.

# connexia-Freifahrt

## Gratis An- und Abreise mit Bus & Bahn

Nutzen  
Sie das tolle  
Angebot!

Mobilität ist eine Voraussetzung für einen Veranstaltungsbesuch. Mit der connexia-Freifahrt können alle Teilnehmenden an einer Fortbildung der connexia in Vorarlberg kostenlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln an- und abreisen. Ihr Freifahrtticket erhalten Sie nach Anmeldung mit der Rechnung.

Eine Initiative der Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH und der connexia.



connexia - gemeinnützige Bildungs-GmbH  
A 6900 Bregenz, Quellenstraße 16  
T +43 5574 48787-0, [www.connexia.at](http://www.connexia.at)